Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

28.4.1838 (No. 34)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408319

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 34. den 28. April 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Nachdem der bereits im Jahre 1836. wegen eines unordentlichen Lebenswandels auf Ein Jahr in das Zwangsarbeitshaus zu Vechta verwiesene Arbeiter Jürgen Sollberg aus Brake wegen Rückfalls in seine früheren Fehler, wiederum auf Ein Jahr und zwar unter Versetzung in die zweite Classe der Correctionaire, auch Zuerkennung einer körperlichen Züchtigung von 25 Ruthenstreichen in das Zwangsarbeitshaus verwiesen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 48. der Landesherrlichen Verordnung vom 29. Mai 1821. über Bestimmung und Zweck der Zwangs-Arbeits-Anstalt, hiemittelst zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, den 10. Apr. 1838.

Mutzenbecher.

Erdmann.

Cammer.

2) Diejenigen, welche für den Monat May dieses Jahres Pacht-, Canon- und Recognitions-Gelder in Neuen $^2/_3$ Stücken zu bezahlen haben, können diese Zahlungen bei den Amts-Einnehmern auch in Golde mit einem Aufgelde von $3\,^1/_2$ Proc., mithin statt 100 ℳ in N. $^2/_3$ St. 103 ℳ 36 gr. in Golde, statt 10 ℳ in N. $^2/_3$ St. 10 ℳ 25 gr. 1sw. in Golde und statt 1 ℳ in N. $^2/_3$ St. in Golde 1 ℳ 2 gr. $2\,^3/_5$ sw. entrichten.

Oldenburg, den 26. April 1838.

Georg.

Hollmann.

Artillerie-Commando.

3) Wenn ein junger und gesunder Mensch von wenigstens 16 Jahren, der gute Zeugnisse über seine Aufführung beibringen kann, oder wenn einer der diesjährigen Wehrpflichtigen Lust und die nöthigen Anlagen haben sollte, als Hornist beim Artillerie Corps zu dienen, so melde er sich baldmöglichst beim Artillerie-Commando.

Schumann,
Major.

Neuenburger Landgericht.

4) In Convocationssachen des weyl. Köters Johann Gerhard Onken zum Jaderbollenhagen Creditoren, Constatirung des Nachlasses betr., werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 2. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt Folgende Personen werden als im Angabe-Termine aufgetreten betrachtet:

a) der Hausmann Berend Bollenhagen zum Jaderbollenhagen mit seiner Forderung von 450 ℔ Gold sammt rückständigen Zinsen;

b) die Vormünder der Kinder des weyl. Reinhard Ostendorf zur Jaderkirche mit ihrer Forderung von 200 ℔ Gold nebst rückständigen Zinsen;

c) die Vormünder der Kinder des weyl. Eilert Lange zum Jaderkreuzmoor mit ihrer Forderung von 150 ℔ Gold sammt rückständigen Zinsen und etwaigen Kosten;

d) Johann Chorengel zum Jaderaussendeich mit seiner Forderung von 100 ℔ Gold nebst rückständigen Zinsen;

e) die Ehefrauen resp. des Gerhard Willers zum Jaderberge, des Jürgen Harms zum Jaderbollenhagen, des Hinrich Gefeke zum Jaderaussendeich und des Carsten Stöhr zum Kötermoor, jede der-

Landesbibliothek Oldenburg

selben mit ihrer Erb- und Abfindungs-Forderung von 60 ℔ Gold, und endlich

f) die obengedachte Ehefrau des Gerhard Willers zum Jaderberge mit ihrer Lohnsforderung von 45 ℔ Gold.

Auch wird den minderjährigen Kindern des weyl. Johann Gerhard Onken zum Jaderbollenhagen die für dieselben von deren Vormündern nachgesuchte, in den Proclamen vom 4. Febr. d. J. näher bezeichnete Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hinsichtlich derjenigen Creditoren, welche im Angabe-Termine vom 2. d. M. nicht dagegen protestirt haben, hiemit ertheilt, und sollen die vorbezeichneten Pupillen den zuletzt gedachten Creditoren gegenüber, in Zukunft als Beneficial-Erben ihres weyl. Vaters angesehen und behandelt werden.

Neuenburg, den 19. April 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

5) In Convocationssachen des weyl. Franz Eilert Schröder zu Leer, früher zu Apen, Creditoren, wegen der im Jahr 1767. von dem zu Apen belegenen vormaligen Marken Erbe an des Köters Eilert Renken zu Apen Großvater und Erblasser, den weyl. Köter Eilert Renken in Apen verkauften bei Apen belegenen Wische, Wiekbrok genannt, von etwa 2 Tagewerk, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf 26. Febr. d. J. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hies. nicht gehörig gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 10. Apr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

6) In Concurssachen wider den Kahnenschiffer Diedrich Stubbe zu Alserdeich, ist Aussicht vorhanden, daß noch einige Masse zur Vertheilung unter die Gläubiger kommen wird. Da nun nicht alle Prositenten durch Anwälde vertreten sind, so werden dieselben aufgefordert, zu dem auf den 23. Mai d. J. angesetzten Termine anderweitige Anwälde zu bestellen, unter der Verwarnung, daß dieselben von der künftigen Masse ausgeschlossen und darauf verzichtend werden angenommen werden.

Ovelgönne, den 6. April 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

Vechtaer Landgericht.

7) In Sachen convocationis creditorum der Zellerin Wittwe Kühling zu Wöstendöllen und deren Curatoren Joh. Spille und Joh. Stubbe daselbst, wegen Immobilverkaufs, werden alle diejenigen, welche sich bis jetzt mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiermit daran präcludirt und ihnen in dieser Hinsicht ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta, den 20. Apr. 1838.

v. Freitag.

Hagena.

Cloppenburger Landgericht.

8) In Concursſachen der Creditoren des Ahlrich Jansen Ahlrichs zu Utende, wird hiermit bekannt gemacht, daß die zur Concursmasse gehörigen Grundstücke nicht am 23. Mai d. J. im Gerichtslocale, sondern am 1. Mai 1838., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle verkauft werden sollen.

Cloppenburg, den 29. März 1838.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Amt Bockhorn.

9) Das am 8. Julius 1833. vor hiesigem Amte errichtete Testament des Klostermeyers Friedrich zu Jührden auf Jührden und dessen Ehefrau Anna Margarethe geb. Ehlers, soll, nachdem beide Testatoren kürzlich verstorben, am Donnerstage den 3. bevorstehenden Monats Mai, Mittags 12 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Bockhorn, 1838. April 19.

v. Holsten.

Amt Burhave.

10) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird hiemittelst zur allgemeinen Kunde gebracht, daß der jährlich im Juni zu Burhave stattfindende Vieh- und Schweinemarkt nicht mehr wie früher, auf der Straße im Kirchdorfe Burhave abgehalten werden soll: sondern auf einem daselbst belegenen, dazu besonders bestimmten Hamm Landes. Für die temporäre Benutzung dieses Hamms muß außer dem wegen Entrichtung der in die Kirchspielscasse fallenden Stättegelder für Zelte, Buden ꝛc. bereits früher bekannt gemachten Tarif, noch ein sogenanntes Hammgeld bezahlt werden, welches dem Eigenthümer dieses Landes als Entschädigung zufällt. Nämlich:

1) für ein auf dem Markte zum Verkauf Gr.
stehendes Pferd 8

Landesbibliothek Oldenburg

	Gr.
2) für ein Enterfüllen	6
3) für eine Kuh	6
4) für eine Quene oder Rind	4
5) für ein Kalb	2
6) für ein altes Schwein	2
7) für ein junges dito oder Ferkel	1
8) für einen beladenen Wagen	12
9) für einen Fuhrwagen	4

Ferner für die Zelte, und zwar außer den Stättegeldern:

10) für ein Sudelzelt innerhalb Kirchspiels	24
11) für ein dito außerhalb Kirchspiels	48
12) für ein Kuchenzelt innerhalb Kirchspiels	24
13) für ein dito außerhalb Kirchspiels	48
14) für ein Klempnerzelt innerhalb Kirchspiels	18
15) für ein dito außerhalb Kirchspiels	36
16) für ein Sattlerzelt innerhalb Kirchspiels	18
17) für ein dito außerhalb Kirchspiels	36
18) für einen Tisch	6

sodann für etwa übrige hier nicht nahmhaft gemachte Gegenstände nach Verhältniß.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß dieser Markt, welcher sonst jährlich auf den 1. Juni fällt, für dieses Jahr auf den 31. Mai versetzt wird, da der 1. Juni ein Festtag ist.

Tossens, 1838 April 11.

Koltfärber.

Bucholtz.

Amt Berne.

11) Die Lieferung und Leistung der zu einer neuen, 64 Fuß langen, hölzernen Brücke über die Ollen bei Rantzenbüttel, eventualiter zur Ausbesserung der daselbst vorhandenen alten Brücke, erforderlichen Materialien und Arbeiten, wird am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Bullings Wirthshause hierselbst öffentlich den Mindestfordernden verdungen werden. Bestick und Kosten-Anschlag können vorher auf dem Amte eingesehen werden, auch werden Abschriften davon gegen Bezahlung der Copialien ertheilt.

Berne, April 19. 1838.

Amann. Lehmann.

Amt Löningen.

12) Das von der Wittwe des weyl. Anton Wulf Anne Catharina geb. Strathmann zu Löningen, am 22. Janr. d. J., vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll nach nunmehr erfolgtem Ableben derselben, am 7. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Löningen, den 25. Apr. 1838.

v. Schutdorf.

Driver.

Kirchen- und Schul-Sachen.

13) Tossens. Die zu den diesjährigen Reparationen der geistl. Gebäude zu Tossens erforderlichen Materialien, als: 1600 Steine, 16 Fiehmen Reith, 1 Fuder Haide, 2000 Haidsticken, Schechte, Wehden, Kalk, etwas Tannenholz, so wie die desfälligen Maurer-, Zimmer-, Decker- und Maler-Arbeiten sollen am 5. Mai, Nachmittags 4 Uhr, in Ohlrogge's Gasthause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Kirchenvorstand.

14) Seefeld. Da die Zimmer-, Maurer- und einige Schmiedearbeit behuf Reparation an den hiesigen geistl. Gebäuden im Ausdingungstermine am 17. d. M. nicht zugeschlagen ist, so soll die mindestfordernde Ausdingung dieser Arbeiten abermals am 5. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Thorade Wirthshause versucht werden. Bestick und Bedingungen liegen beim Rechnungsführer Thorade zur Einsicht offen.

15) Großwürden. Am 4. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden die Lieferungen der zu den Reparationen an den Eckwarder geistlichen Gebäuden für das Rechnungsjahr $18^{38}/_{39}$. erforderlichen Materialien, als: Holz, Steine, Kalk, Sand, Reith ꝛc., wie auch die desfälligen Arbeiten in Friedrich Bartels Wirthshause zu Eckwarden öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

J. B. Eilers, Kirchjurat.

16) Blexen. Die Lieferung der zu den diesjährigen Reparationen der geistlichen Gebäude hieselbst erforderlichen Materialien, imgleichen die Ausführung der Arbeiten, soll am 7. Mai d. J., Nachmittags, in der Wittwe Ehringhaus Gasthause in Blexen, mindestfordernd verdungen werden. Der Bestick ist 8 Tage vorher bei dem Unterzeichneten einzusehen. In Auftrag Janßen.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen Ansprüche oder Forderungen an die Nachlassenschaften des weyl. Dierk Garnholz und dessen weyl. Ehefrau geb. Henschen zum Garnholz. Ang. 9. Mai. Präcl.-Decret 16. Mai 1838.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Verkauf der zum Nachlasse des weyl. Berend Rehme zu Nordermoor, jetzt zum Nachlasse des weyl. Diedr. Luerßen daselbst gehörigen, in № 25. sub 8) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke, am 15. Mai 1838. in Hauerken Wirthshause zu Elsfleth. Ang. 8. Mai. Präcl.-Decr. 12. Mai 1838.

Neuenburger Landgericht.

3) In dem Concurse der minderjährigen Kinder des weyl. Alert Koepke zum Rönnelmoor. 1) Ang. 7. Mai. 2) Liquid. 18. Jun. 3) Priorit.-Urth. 23. Jul. 4) Verkauf des Concursguts 3. Sept. 1838.

Ovelgönner Landgericht.

4) Wegen der von dem Staatsrath von Buschmann in Oldenburg an Joh. Hermann Dohm und Claus Ammermann, Namens seiner Ehefrau geb. Fuhrken, verkauften in № 20. sub 14) dieser Anz. näher bezeichneten beiden Hofstellen. Ang. 9. Mai. Präcl.-Decr. 12. Mai 1838.

5) Verkauf der zu dem Nachlasse des weyl. Carsten Stöver zu Maihausen gehörigen, in № 23. sub 17) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 14. Mai 1838. in Waltjen Wirthshause zu Deedesdorf. Ang. 4. Mai. Präcl.-Decr. 8. Mai 1838.

6) Die Wittwe des weyl. Detlef Reiners, geb. Müller, zu Berhövede im Hannöverschen, und die Ehefrau des Joh. Hinr. Pulschen, geb. Müller, zu Donnern, diese in assist. mariti, haben ihren in der Maihauser Feldmark im Lande Würden belegenen Placken Landes von 5 Jück für 500 ℛ dem Diedr. Schriefer zu Speckje verkauft. Ang. 4. Mai. Präcl.-Decr. 8. Mai 1838.

7) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Johann Jacobs zu Süllwarden, namentlich an einer demselben gegen weyl. Joh. Hinr. Luerßen zu Langwardermeide aus ingross. Urkunde vom 26. Apr. 1816. zustehenden Schuldforderung von 300 ℛ Gold. Ang. 8. Mai. Präcl.-Decr. 12. Mai 1838.

8) Wegen der von der Wwe des weyl. Nicolaus Kuhland geb. Knabbe zu Maihausen, an Christoph Knabbe u. Eimer Knübel daselbst verkauften, in № 23. sub 20) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 9. Mai. Präcl.-Decr. 14. Mai 1838.

9) Wegen der von dem Schneidermeister Hinr. Schwarz und dessen Ehefrau geb. Hillen für 500 ℛ dem Christoph Knabbe verkauften, in der Maihauser Feldmark belegenen 2½ Jücken Landes, Kuhhamm genannt. Ang. 9. Mai. Präcl.-Decr. 14. Mai 1838.

10) Gerd Wiechmann in Atens hat seine im Kirchsp. Bleyen am Wege nach dem Schweewarder-Schütting belegene von Wilh. Hinrichs & ux. angekaufte Köterei c. p. dem Diedr. Brandt in Moorsee für 100 ℛ Gold verkauft, resp. gegen überlieferte Moventien und Mobilien vertauscht. Ang. 10. Mai. Präcl.-Decr. 14. Mai 1838.

11) Joh. Willms zu Großinfeld hat seinen von seiner weyl. Mutter, weyl. Gerd Hemmie Wwe, geb. Cornelius ererbten, auf dem Atenserfande belegenen, circa 5 Jücken großen Hamm Landes, Hucke genannt, für 600 ℛ der Wwe des weyl. Kirchspielsv. Martens in Ellwürden verkauft. Ang. 8. Mai. Präcl.-Decr. 12. Mai 1838.

12) In dem Concurse der Ehefrau des Schneiders Gerd Böning zu Esenshamm, geb. Müller. 1) Ang. 9. Mai. 2) Liquid. 20. Jun. Priorit.-Urth. 5. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 17. Oct. 1838.

Delmenhorster Landgericht.

13) Wegen der von den in № 22. sub 13) dieser Anz. benannten Intestaterben der weyl Mete Mahde zu Hannöver für 1199 ℛ Gold dem Hausmann Joh. Hinr. Wiechmann zu Neuenhuntdorfer-Buttel verkauften, zu Hannöver belegenen Köterei ꝛc. Ang. 7. Mai. Präcl.-Decr. 10. Mai 1838.

14) Wegen der von den in № 24. sub 9) dieser Anz. benannten Personen zu der beabsichtigten Begradigung der Chaussee von Wildeshausen nach Cloppenburg gegen Entschädigung abgetretenen, ebendas. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 10. Mai. Präcl.-Decr. 14. Mai 1838.

Jeversches Landgericht.

15) In des Kaufmanns Ricklef Fimmen Peters zu Tettens Concurse. 1) Ang. 7. Mai. 2) Liquid. 20. Jun. 3) Priorit.-Urth. 12 Sept. 4) Verkauf des Concursguts 17. Sept. 1838.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

16) Convocation wegen der auf den Namen des Hausmanns Harm Ant. Meyer, jetzt dessen Sohn Reiner Gerh. Meyer zu Jethausen, im Pfandprotocoll der Herrschaft Varel ingrossirten in № 25. sub 16. dieser Anz. bezeichneten Forderungen, wovon theils die Schuld- theils die Ingrossat.-Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 7. Mai. Präcl.-Decr. 10. Mai 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Varel. Am 7. Mai d. J. und an folgen-

Landesbibliothek Oldenburg

den Tagen, Nachmittags 2 Uhr, werden die zum Allodial-Nachlasse des verewigten Herrn Reichsgrafen W. G. F. Bentinck gehörenden Mobilien, bestehend aus: Leinen-, Acten-, Bücher-, Glas-, Kleider-, Küchen-, Comtoir- und andern Schränken, Spiel-, Wasch-, Spiegel-, Roll-, Nacht-, Ausziehe-, Sopha-, Preß- und andern Tischen, zum Theil von Mahagoni, Spiegel mit und ohne vergoldeten Rahmen, Pulten, 1 großen mahagoni Schreibsecretair mit vielen Auszügen, Commoden, Sopha's, Lehn-, Rohr-, Polster- und andern Stühlen, Bänken, Koffern, Kisten und Kasten, Flinten, Büchsen, Pistolen, Säbeln, Hirschfängern, Curdegen, Jagdapparat, mehreren Wagen und Kutschen, Reitgeschirr, Sattelzeug, Hobelbänken, Drechselbänken, Sägen, Hobeln und sonstigen Zimmergeräthschaften, Betten, Bettstellen mit und ohne Umhang, Rouleaux, damastenen und andern Gardinen, bronzenen und andern Kronleuchtern, Gobelins-Tapeten, 1 Piano in Flügelform, Büchern verschiedenen Inhaltes, Landkarten, Gemälden, Zeichnungen, Bücherborten, 1 Violine von Jacob Stainer de 1656., 1 Kochmaschine mit Röhren, 1 Schreibmaschine, 1 Leinenpresse, 1 Copirmaschine, 1 Zeugrolle, 1 Kaminofen (sog. Franklin), eisernen Platen, 1 eisernen Geldkiste, 2 Pumpenstiefeln von Blei, 1 Partie Marmorfluren, Schiffssegeln, Schiffsankern mit und ohne Tau, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Blech- und Eisengeräth, Fernröhren, Thermometern, Barometern, Blumenvasen, Candelabern, Tafel- und Standuhren, Laternen, Lampen, Pfeifen mit Silberbeschlag, Cigarrentaschen, sehr vielen Servietten, Hand- und Tischtüchern, ferner aus allen möglichen Porcellansachen, Steingut, plättirten Sachen, Cristall- und Glassachen, allerhand Küchengeräth und Eßgeschirr, mehreren Sorten Wein, verschiedenen goldenen Sachen, als: Uhren, Ringen, Tabatieren, Epaulets, Schaumünzen, Pettschaften ꝛc. vielen Silbersachen, als: Thee-, Eß-, Potage-, Punsch- und Zukkerlöffeln, Tabatieren, Leuchtern, Präsentirtellern, Schaalen, Schüsseln, Terrinen, Zuckerzangen, Gabeln, Theesieben, Schaumünzen, Epaulets, Trichtern, Salzfäßern ꝛc. ferner aus sehr vielen Messern mit silbernem Griff, Lorgnetten und Brillen mit Silber eingefaßt, silbernen Spielmarken, 1 Badewanne, Tonnen, Eimern, Balljen, Kleiderkörben, 1 Chiffonnière, so wie aus sehr vielen andern, hier nicht genannten Sachen, auf dem Reichsgräflichen Schlosse in Varel öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkauft.

Bemerkt wird hiebei, daß die meisten der Verkaufsgegenstände sehr werthvoll, auch gut conservirt sind, und das Nähere wegen der, an jedem einzelnen Tage zum Verkauf kommenden Sachen demnächst bekannt gemacht werden wird.

M. Ruschmann, curat. massae.

2) Oberlethe. Am 5. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Köter Joh. Diedr. Köhne hieselbst, 3 Pferde, wovon 1 2jährig und 1 3jährig, 2 tiedige Kühe, 2 güste dito, einige magere Schweine, 100 Haidschafe, 3 weitspurige Wagen, so gut wie neu, Pferdegeschirr, Pflüge, Egden und sonstige Ackergeräthschaften; ferner Speck, reinen Rocken, Kartoffeln und 30 S. Saat grünen Rocken öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Altenhuntorf. Claus Otto Cordes läßt am 4. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, 1 tiedige Quene, 6 güste Kühe, 2 Kälber, 2 Schafe, einige Ferkel, 4 tüchtige Arbeitspferde, 5 beschlagene Wagen, mehrere Leitern, Stühle und Torfhecken, einige Schlitten, Waschtröge, 1 Dielenschiff, 1 Grützquerne, 3 Wasserschrauben, 1 Häckselladе, Hanf- und Flachsbraken, Sensenbäume, Krippen, Mollen und allerlei sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Steinhausen. Der Schmidt Gerd Köhne hieselbst läßt am 3. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in seinem Hause außer verschiedenen Moventien und Mobilien, ein vollständiges Schmiedegeräth, bestehend in Ambos, Schraubstock, Sperrhaken, Blasebalg, Hämmer, Zangen, Feilen und sonstigen Gegenständen öffentlich meistbietend verkaufen.

5) Oldenburg. Am 7. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, sollen im hiesigen Stadtschütting allerlei hausgeräthliche Sachen, als: Tische, Stühle, Eckschränke, 1 Küchenschrank, Koffer, 1 Reisechatoulle mit messingenem Beschlag, 1 holländische Uhr mit Wecker, Bettstellen, allerhand Küchengeräthschaften in Kupfer, Messing, Zinn, Blech und Porcellan und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden.

6) Oldenburg. Am 30. April und an den folgenden Tagen läßt die Wittwe Grovermann außer dem Heiligengeist Thore in ihrer Wohnung allerhand hausgeräthliche Sachen, als: Schränke, Tische, 1 mahagoni Sophatisch, Stühle, Bettstellen, Betten, Leinenzeug, Porcellain- und Glaswaaren, auch einen mahagony Reisesecretair, eine Tönebank mit Schublade, eine Harfe mit Kasten, eine Flöte, Kupfer- und Zinngeräth, namentlich 2 gute Theekessel, ein in gutem Zustande befindliches Pferdegeschirr und sonstige Gegenstände öffentlich verkaufen.

Die Sachen sind Tags vor dem Verkaufe zu besehen.

Landesbibliothek Oldenburg

7) Brake. Die zu des weyl. Hutmachers Johann Lachner zu Brake Concurs-Masse gehörenden Immobilien, als das an der alten Straße zu Brake belegene nebst Gartengründen und Pertinentien, werden am 1. Mai d. J. im Locale des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne, zum meistbietenden Verkauf aufgesetzt, und wird, falls hinlänglich geboten wird, der Zuschlag sofort ertheilt. Auf die vortheilhafte Lage des Hauses nebst Gartens wird noch besonders aufmerksam gemacht.

Kaufliebhaber ladet ein

Kuhlmann, curator massæ.

8) Bockhorn. Am 4. und 5. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem von der verstorbenen Wittwe Bley bisher bewohnten Hause hieselbst 1 Cylinder, 1 Secretair, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Sopha, 1 Standuhr, Kupferstiche, Betten, Bettstellen, vielerley Gegenstände von Cristall, Glas Porcellain, darunter Kaffee- und Theeservice, Mundtassen, lackirte Sachen, Kupfer-, Zinn-, Blech- und Eisengeräthe, und sonstiges Hausgeräthe mehrere Kisten und Fässer und sonstige Sachen, auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkauft.

Kimme, Kirchspielsvogt.

Zu verkaufen.

1) Brake. Mein Lager von steinernen Schweinetrögen, Schleifsteinen und Gossensteinen in verschiedenen Größen erlaube ich mir zur Abnahme in Erinnerung zu bringen und zwar steuerfrei.

J. H. Büsing.

2) Brake. Beste Baumwolle, amerikan. Moos zum Polstern von Stühlen ꝛc., baumw. Webegarn und Twist, weiß und auch blau, so wie mein sonst bekanntes Lager in Ellen- und kurzen Waaren, Eisenwaaren ꝛc., wovon ich manches Neue kürzlich empfing, so wie verschiedenes Aeltere in Cattunen, baumw. Zeugen, engl. und deutschen Hosenzeugen, Merinos ꝛc., um möglicherweise damit zu räumen, ganz bedeutend heruntergesetzt, empfehle ich zur Abnahme aufs ergebenste, und erlaube mir noch zu bemerken, daß ich jederzeit Butter in Zahlung annehme, so wie daß ich, wenn es verlangt wird, die Sachen steuerfrei liefere. J. H. Büsing.

3) Oldenburg v. d. Heilg.-Thore. Eine Orgel mit 7 Registern, von C bis dreigestrichen F, dauerhaft und schön von Ton, die in Kirchen und Schulen zu empfehlen ist. Schade, daß noch nicht in jeder Lehranstalt eine Orgel zur Leitung des Tones vorhanden ist. Ein etwas gebrauchtes, schönes Fortepiano in Mahagoni Kasten, von sechs Octaven, und zwei alte Claviere, für Anfänger. Alles unerhört wohlfeil. Schmid, Orgelbauer.

4) Varel. Zu sehr billigen Preisen verkaufe ich aus meinem Eisen- und kurzen Waaren-Geschäft:

Eiserne Koch- und Brattöpfe, Wasserkessel, Pfannkuchenpfannen, Kaffemühlen in mehreren Sorten, engl. und deutsche Messer und Gabeln, Bronce-Waaren, als: Gardinen-Arme, Rosetten, Glockenzüge, so wie mehrere die Haushaltung zu completirende Sachen, die nicht alle specificirt aufgeführt werden können.

C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

5) Varel. Mein Eisen-Geschäft bietet Handwerkern eine recht hübsche Auswahl engl. und deutscher Fabrikate dar, als: Schraubstöcke von 40 bis 80 ℔, alle Sorten Diehlen-, Kerb-, Fournir-, Spann-, Baum- und Stücksägen, Feilen, Raspeln, Hobeleisen und Beitel, alle Sorten Eisen- und Messing-Drath, Eisen-, Messing- und verzinnte Bleche, viele Sorten Schlösser, Halfter und Hundeketten, Nägel und Düker, dann noch Kugelformen, Zündhütchenhalter, Gewehrkratzer, Nägelbeutel, Zündhütchen bei Schachteln, Pulverflaschen, so wie Hagel und Pulver, und empfehle ich diese Gegenstände nebst noch mehreren andern recht hübschen Sachen zur gefälligen Abnahme. C. N. Ohmstede,

nahe der Apotheke.

6) Oldenburg. Vorzüglich mürbekochende weiße Bohnen, so wie graue Capuciner-Erbsen, empfiehlt in billigster Preisstellung

Friedr. Schauenburg Wwe, Haarenstraße.

7) Gut Hahn. 12 und 14 Fuß langstämmige Bohnenstangen zu 54 und 60 gr. Gold per Schock, werden in Oldenburg, Varel und in Eborengen Ortuse zu Jührden frei — geliefert. Bestellungen werden zeitig erbeten.

Zu Gartenverzierungen: Edeltannen, Weymuthsfuhren, Balsamtannen, Fichten, Kiefern von 2 bis 9 grote per Stück.

8) Oldenburg. Ich habe noch einige 1000 Pfund gut gewonnenes Dreschheu zu verkaufen.

N. D. Meyer, Mottenstraße № 593.

9) Oldenburg. Frische Mockturtle und Heringsalat bei C. Stoffel, auf dem Schütting.

10) Oldenburg. Ich habe guten Futter-Honig zu verkaufen. Husemann, Poggenburg.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. In der Schulzeschen Buch-

Landesbibliothek Oldenburg

handlung ist zu haben und als sehr brauchbar zu empfehlen:

Der Whist- und Bostonspieler,

wie er seyn soll, — oder Anweisung das Whist- und Boston-Spiel, nebst dessen Abarten, nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen spielen zu lernen, — nebst 26 belustigenden Kartenkunststücken, und drei Tabellen zu Boston-Whist von F. v. H.

4te verbesserte Aufl. broch. Preis ½ Thlr.

☞ Wer das Whist und Boston fein und gewinnreich spielen und sich und Andern mit Kartenkünsten angenehm unterhalten will, möchte dieses als das beste Buch seiner Art zu empfehlen seyn.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern der Lust haben sollte, die Kupferschmiede-Profession zu erlernen, kann sofort in die Lehre kommen bei

V. F. Wallheimer.

2) Oldenburg. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Kupferschmiedeprofession zu erlernen, melde sich bei H. Stier.

3) Schweinebrück. 1 oder 2 gute Gesellen vom Lande, wünscht je eher je lieber der Schneidermeister Wilke Klockgießer.

4) Oldenburg. Ein kleiner Knecht und ein gutes Dienstmädchen. Das Nähere zu erfragen bei Heinrich Bünte am Steinwege außerm Haarenthore.

5) Oldenburg. Je eher je lieber zwei gute Malergesellen, auch kann sofort ein Sohn rechtlicher Eltern bei mir in die Lehre treten.

Köster.

Gelder zu verleihen.

1) Tettens (an der Weser). Als Vormund habe ich um Mai 1838. 140 ℔ Gold zinsbar zu belegen. J. B. Hoppe.

2) Hartwarden. Sofort unter meiner Nachweisung 3000 ℔, auch allenfalls in getheilten Summen; so wie 662 ℔ 50 gr. hiesige Armen-Capitalien. L. G. Denker.

3) Oldenb[illegible] Gegen sichere Hypothek sind sofort circa 500 [illegible]old Pupillen-Gelder zu belegen, durch die Vormünder

H. Spieske und J. C. Schaefer.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Ein schwarztuchener Frauenmantel wird seit Montag vermißt und ist wahrscheinlich gestohlen. Sollte derselbe zum Verkauf angeboten seyn, oder Jemand Auskunft darüber geben können, so wird um Anzeige in der Expedition der wöchentl. Anz. gebeten.

Nachzuweisende Sachen.

1) Bleyen. Zwey durch den Feldhüter Naber eingeschüttete Schafhammel sollen am 2. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Wittwe Reich Gasthause hieselbst zur Deckung der Futterungskosten ꝛc. verkauft werden, falls der Eigenthümer sich bis dahin nicht melden wird. Mengers.

Kirchspielsvogt.

Vermischte Nachrichten.

1)

Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen«, Capt. M. Meyer.

Abfahrt von Bremen:

April	29.	Sonntag	5½ Uhr	Morgens
—	30.	Montag	6 —	—
Mai	1.	Dienstag	6½ —	—
—	2.	Mittwoch	7½ —	—
—	4.	Freitag	9½ —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

April	29.	Sonntag	2 —	Nachmittags
—	30.	Montag	2½ —	—
Mai	1.	Dienstag	3 —	—
—	3.	Donnerstag	6 —	Morgens
—	5.	Sonnabend	7 —	—

2) Oldenburg, 21. April 1838. (Wohnungsveränderung). Ich wohne jetzt im Hause des Kaufmanns Renken an der Langenstraße vor dem heiligen Geistthore. Auctionsverwalter Will.

3) Oldenburg. Daß ich jetzt im Hause des Herrn Rathsherrn Hegeler an der Staustraße, früher von dem Herrn Goldarbeiter Steinfeld bewohnt, wohne, verfehle ich nicht meinen Gönnern mit der Bitte anzuzeigen, mir bei vorkommenden Arbeiten in meinem Fache ihr ferneres Zutrauen schenken zu wollen. V. F. Wallheimer, Kupferschmiedemeister.

4) Oldenburg. (Wohnungsveränderung). Mei-

Landesbibliothek Oldenburg

nen geehrten Kunden und Bekannten zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr in der Haaren-, sondern gegenwärtig in der Gaststraße, zwischen den Gründen der Wittwe Wulf und Demoiselle Ruhstrat № 365. wohne, und bitte, auch hier recht viele Arbeitsaufträge mir zukommen zu lassen.

H. Suhr, Tischlermeister.

5) Blexen. Die Unterzeichnete, als Pächterin des Herrschaftl. Fährs über die Weser, erinnert, indem sie jedem zugleich eine prompte Ueberfahrt zusichert, Diejenigen, welche sich mit der unerlaubten Ueberfahrt von Tettens, Tettenserssiel, Blexer- und Einswarderdeich aus bisher beschäftigt haben, sich künftig der Ueberfahrt von Passagieren gänzlich zu enthalten, indem sie strenge darauf achten und die Contravenienten sofort zur gebührenden Strafe beym Amte anzeigen wird. H. L. Ehringhaus Wittwe.

6) Blexen. Seit einiger Zeit bedienen sich Fußgänger widerrechtlich eines Richtpfades über Kirchhoffs Land vom Blexerdeich aus nach dem breiten Wege und nach dem Einswarder Kirchpfade, und umgekehrt, hin, und da dies nicht länger geduldet werden kann, so wird solches hiedurch untersagt. Von jetzt an wird genau auf etwaiges Zuwiderhandeln geachtet und jeder Contravenient dem Amte angezeigt werden. In Auftrag: Janßen.

7) Friesch enmoor. Meinen Hengst werde ich von Maitag an zum Bedecken der Stuten beim Mühlen-Pächter Roggemann bei der Schweyer Mühle stehen haben; die Aufwartung geschichet von mir.

Gerhard Ebeling.

8) Oldenbrok-Niederort. Unterzeichnete finden sich dringend veranlaßt, die Ueberwegung über ihre oberen Rockenmöörte, nach Willers Hause zu, ernstlich zu verbieten und drohen den etwaigen Contravenienten gerichtliche Strafe.

Addick Wacker. Joh. Cordes. Albert Maaß.

9) Wangerooge 1838. Ich wünsche von Pfingsten bis Michaelis d. J. einige Kinder, die zur Beförderung ihrer Gesundheit für diesen Sommer den Aufenthalt auf dieser Insel wählen, und während der diesjährigen Badezeit das hiesige Seebad benutzen wollen, in Kost, Unterricht und Pflege zu nehmen; wobei ich bemerke, daß Mädchen in allen weiblichen Handarbeiten von meiner Frau unterrichtet werden können.

H. S. Minssen, Organist.

10) Oldenburg. Ich beabsichtige von nun an die Bäcker-Profession fortzusetzen, und werde mich bestreben, gutes Rockenbrod zu backen, auch Brod zum Garmachen anzunehmen. Das geehrte Publicum bitte ich daher um geneigten Zuspruch.

Lüerßen Wittwe, an der Ritterstraßr.

11) Oldenburg. Ich wohne nicht mehr in der Haarenstraße, sondern in der Gaststraße № 358.

B. C. Schäfer, Bürstenmachrr.

Geburts-Anzeige.

1) Berne, Apr. 25. 1838. Gestern Abend wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter leicht und glücklich entbunden.

Amann, Amtmann.

Todes-Anzeigen.

1) Cappeln. Am Ostersonntage, Nachmittags 4 Uhr, starb nach längerm Leiden am Schlagflusse der durch seine gediegenen Kenntnisse rühmlichst bekannte Herr Pastor J. H. G. Dyckhoff im 71 Jahre seines Lebens. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige

die Angehörigen des Verewigten.

Landesbibliothek Oldenburg